

Wasser in der Kindertagespflege

Warum ist das Thema wichtig?

- Unfallgeschehen mit schwerwiegenden Folgen
- Wasser zieht Kinder „magisch“ an.
- Kleinkindern fehlt je nach Alter und Entwicklungsstand das nötige Regelverständnis und Gefahrenbewusstsein im Umgang mit Wasser.
- Kleinkinder haben einen großen Bewegungsdrang.
- Kindliche Neugierde und Explorationsverhalten sind bei Kindern unter drei Jahren besonders ausgeprägt.
- Kleinkinder sind Nichtschwimmer.
- Kleinkindern fehlt die nötige Orientierungsfähigkeit.
- Die Gefahrenquelle Wasser wird leicht unterschätzt.

Welche Gefährdung ist möglich?

- Ertrinken
Die besondere Gefahr liegt darin, dass Ertrinken selbst in kleinsten Wasseransammlungen möglich ist und lautlos abläuft.

Handlungsanleitung für die Praxis

- Wasserflächen wie Teiche, Pools, Feuchtbiotop, Regentonnen oder Bäche dürfen für die Kinder nicht zugänglich sein.
- Wasserflächen, die aufgrund natürlicher Ursachen wie Regen (z. B. Pfützen, mit Wasser gefüllte Behälter) entstehen, müssen beseitigt werden oder der Zugang muss verwehrt bleiben.
- Wasserflächen müssen gesichert sein, z. B. durch Einfriedungen wie Zäune und Brüstungen, die mindestens 1 m hoch und schwer zu überwinden sind.
- In der Badewanne und Duschkabine eine rutschsichere Einlage oder einen Kinderwannen-Aufsatz nutzen.
- Bei der Beaufsichtigung von Kindern in der Nähe von Wasser sich als beaufsichtigende Person nicht ablenken lassen, z. B. durch Telefonate oder Gespräche.

Das ist besonders wichtig:

- Wasserflächen sichern!
- Kinder mit Wasser nie unbeaufsichtigt - alleine und unbeobachtet – lassen!
Auch nicht in Badewanne, Kneippbecken, Planschbecken!

Weiterführende Informationen

- DGUV Regel 102-602 *Branche Kindertageseinrichtung*
- DGUV Information 202-005 *Kindertagespflege – damit es allen gut geht*
- Unfallkasse NRW
 - *Portal: Sichere Kita*
- Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V. (BAG)
 - *Sicherheits-Checkliste: Garten*
- Aktion Das Sichere Haus e.V. (DSH)
 - *Broschüre: Informationen für Tagesmütter und Tagesväter - Kinder sicher betreuen*